



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Der Augspürgischen Confession/ Wie/ vnd inn
welchem verstandt sie vorlaengst von dero genossen
vnnd verwandten im Artickel des Heiligen Abendmals/
nach der Wittenbergischen Concordiformul/ ...**

Herdesianus, Christoph

Newstatt an der Hardt, 1580

VD16 H 2265

Schreiben der Euangelischen Stätt in Schweitz neben einverleibter
erklärung jhrer Confession vnd Lehr/ von dem Ampt deß Worts Gottes/ vnd
Sacramenten/ an Martinum Luther der Wittenbergischen Concordi ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-32887

Schreiben der Euangelischen Stätt in
Schweiz neben einverleibter erklärungs ihrer Confession vnd
Lehr/von dem Ampt des Worts Gottes/vnd Sacra-
menten/an Martinum Luther der Witten-
bergischen Concordi halben ge-
than/16.

Ehrwürdiger/Hochgelehrter/besonder lieber Herr
vnd Freunde/ Euch seind zuvor vnser freundlich
willig dienst / sampt was wir mehr liebs vnd guts
vermögen/ Besonder lieber Herr vnd guter Freunde/
Als verruckter zeit die Gelehrten etlicher Oberländi-
schen Kirchen gen Eysenach/vnd von danen gen Witz-
tenberg zu Ewer Ehrwürden vnd andern Predigern
vnd Lehrern des H. Euangeliums kommen / sich des
H. Erren Nachmals vnd aller Christlicher Lehr vnd
Haushaltung der Kirchen/freundlich mit einander zu
besprechen/vnd die Concordi der Kirche mit einander
zubeschliessen / seind wir angesetzten tags durch vnser
liebe Brüder vnd vertrawte Freunde zu Strassburg
auch bericht worden / vnd wiewol wir guten willen ge-
habt/etliche der vnsern auff gemelten tag zuschicken/so
ist es doch vnmöglich vieler vrsachen halben / inson-
ders von kurtz wegen der zeit gewesen/ Derhalben wir
die Prediger zu Strassburg vnser liebe Herren vnd
Brüder gebetten/ vns vnser außbleibens zuentschul-
digen/vnd vnser Confession/die wir kurtz hievor/aller
vnser Religion halben / in bey seyn D. Capitonis vnd
Buceri allhie zu Basel gestelt/zuberichten vñ fürzutra-
gen/Also seind hernach auff den tag/den wir allein dies-
ser Sachen halben auff den 24. Septembris zu Basel
gehalten/

Schweizer-
rische Con-
fession zu
Basel in
beyseyn
Capitonis
vnd Buceri
gestelt.

gehalten / bey vns die obgemelte Prediger zu Straß-
 burg erschienen / vñ dessen / so zu Wittēberg gehandelt /
 relation gethan / sonderlich das E. W. vnser Confes-
 sion an jr selbs jhro nit hab mißfallen lassen / sonder sie
 zu gut auffgenommen / allein das sie zu beförderung
 Christlicher Concordien / die jederman des Artickels
 vom Abendmal begert / weiter erklärang erfordert /
 vnd deshalb begert / das genante D. Capito vnd Buce-
 rus / vns solte die Artickel in der Wittēbergischen ver-
 samlung darvon gestellt vnd vnterschrieben / auch für-
 bringen / welche wir anzunemen / nach dem sich vnser
 Confession ansehen ließe / vns freylich nit beschweren
 würden. Derhalben gemelte D. Capito vñ Bucerus vns
 solche Artickel erstlich zugeschickt / vñ darnach in vnser
 vorgedachte versammlung auch mündlich fürgetragen:
 Dieweil aber dieselben kurz / vnd nit wollen von jedem
 gleichs verstandts auffgenommen werden / haben sie
 vns die auch von Wort zu Wort schriftlich erkläret /
 wie dann die Copia hiebey gelegt außweist.

Vnd als wir sonderlich vernommen / nemlich / das
 durch gemelte Artickel vnser Confession vñ Lehr hie zu
 Basel gestellt / nit geschwecht noch vñgetert / Desglei-
 chen die Menschheit vnser H. Erren Jesu Christi / mit
 samt der leiblichen Himmelfahrt / der nit in dieser Welt
 fleischlich ist / sonder in seinem Hmlichen wesen bleibt /
 nit verneine / Vñ das vnser H. ERN Jesus Christus /
 so in der gemein das heilige Nachtmal nach rechter
 ordnung Christi gehalten vnd außgetheilt wirt / an jme
 selbs allein durch dz gläubige gemüch warlich begrif-
 fen / genossen vnd empfangen wirt / haben wir nicht an-
 ders sehe können / vñ das wir hievor der gestalt bey vns
 gelehrt

John Calvin

Lutherus
 hat jme die
 Baselsche
 Confession
 nit vbel ge-
 fällt lassen /
 jegigs tags
 heilt man sie
 für Calu-
 nisch.

Desglei-
 che
 erklärang
 der Concor-
 di Artickel
 ist dem Lu-
 thero zuges-
 chickt / von
 jm appro-
 birt / aber
 bisher vr-
 terdruckt
 worden.

Diesem ver-
 standt der
 Concordi
 Artickel hat
 Lutherus
 nit wider-
 sprochen.

Also habes gelehrt vnd glaubt haben / auch forthin also lehren
 Capito vnd wollen / Darumb wir auch / so es L. W. meynung also
 Zucerus ist (wie vns gar nicht zweiffelt) vermelte Articul nach
 auch versta jrer auslegung obgemelt / nicht anders verstehen / dan
 den / vnd als das die vnserm Glauben vnd Confession gemäfs / vnd
 le die nicht / wie sie ges nicht zuwider / vnd wir in der summa des verstands der
 solt / wider Artickeln gleicher meynung seind / Des wir auch zu för-
 sprochen ha derung Christlicher einigkeit zufrieden seind.
 ben.

Luthero ist
 sein ver-
 dacht durch
 erklärung
 abgeleint
 worden.

Dieweil wir aber auß gemelter Relation verstan-
 den haben / daß noch immerdar bey vielen schwerer ver-
 dacht ist / als ob wir bey vns vnzimlich von dem dienst
 des Wortes vnd heiligen Sacramenten halten / seind
 wir verursacht vnseren verstandt hierinnen eigentlich
 in Schrifften zuverfassen / vnd die L. W. zuüber-
 schicken / mit ernstlicher bitt / sie wöllen die von vns wil-
 lig annehmen / vnd sich nicht beschweren zuverlesen /
 auch vnser vnschuld hierinnen / wo es die nottuerfft hie-
 sche / gegen denen darzuehun / die noch vnser handels
 nicht wol bericht seyn: wöllen wir / wo wir können / vmb
 L. W. verdienen. Vnd ist dis vnser verstandts jnhalt.

Erklärung
 der schweis-
 gerischen
 Confession.

Wir gläuben / verjähren vnd bekennen / daß das
 Menschliche Geschlecht / allein durch die erbarmung
 Gottes durch Christum im glauben from vnd gerecht
 gemacht werde / vnd daß der allmächtig Gott solch
 Heil vnd Seligkeit / die vns Christus ohne alle vnser
 Werck vnd verdienst vberkommen vnd geschenckt
 hat / vns durch die eusserliche Predigt des Euange-
 liums / vnd durch die heilige Zeichen oder Sacramen-
 ten verkünde vnd für Augen stelle.

Dis ist erste
 lich Luthers

Tun seind wir aber in argwohn / sam wir der ver-
 kündung des eussern Wortes vnd Sacramenten nicht
 zu geben /

zugebē/oder wollen ſien das neimen/daß der **HERR** ri argwohn
vnd vers
dacht ges
wesen.
 jnen gegeben hat/damit wir je den ganzen dienst der
 Kirchen vmbkereten vñ zu nichts machen/so doch das
 für vnd für vnser fleiß vñ arbeit ist/daß man darinnen
 nit zuviel noch zu wenig thue. Dann wir haben auß
 der heiligen Schrift erlernet/auch auß dem Christli-
 chen Lehrer Augustino/daß es ein arbeit selige Gefäng-
 nuß vnd Knechtschafft der Seelē sey/so man die zeichen Augustin.
lib. 3. de
Christi.
doctrina.
 für die ding helt/die dadurch verzeichnet werden/Da-
 gegen daß es auch ein Irtsal sey/so man vermeynen
 wolte/daß Gott seine Sacramenta vergebens auffge-
 setzt hette/vnd sie der Kirchen nit solten nütz seyn/Da- Sacramen
ta werden
von wegen
siner vers
zeichneten
ding vnd
gaben vers
ehrt.
 bey haben wir auch das erlernet/daß die eussern ding
 vñ zeichen/von wegē innerlicher Gaben/nit sollen als
 vnnützig vnd vnnütz veracht werden:Dañ wir wissen/
 daß/ob gleich der Hauptman Cornelius von Gott in-
 wendig vnterwiesen vnd erleuchtet war/nichts desto
 weniger von dem Apostolo Petro muß bericht vnd ge-
 tauft werden. Damit wir aber nun weder zur rechten
 noch zur linken abschlagen/sondern inn der Rō-
 niglichen rechten Landstrassen herein wandlen/das
 ist/daß wir den eussern Worten vnd Zeichen das nicht
 nemmen/das ihnen die Schrift zugibt/dagegen auch
 das/das des einigen Schöpfers ist/nicht der Creatur-
 ren zugeben/vñ die Menschen zuvil auff die Geschöpf-
 weisen vnd anheften/sonder daß die ordnungen Got-
 tes in irem werth bestehen/vñ wir durch die eusserliche
 ding vō Gott auffgesetzt/die Menschē vff den Schöpf-
 fer einführen/vnd Gott dem **HERRN** also alle ehr allein
 gegeben werde/habē wir von diesem handel bißher ge-
 lehrt/vnd lehren noch/wie wir jetzt dañ bekennen/vnd
 weiter also erleutern.

Li Von